

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 14. Januar 2014 im Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Angela Feddersen
2. Gemeindevertreterin Wilma Brandt
3. Gemeindevertreter Erich Bretthauer
4. Gemeindevertreter Gerd Christiansen
5. Gemeindevertreterin Britta Frank
6. Gemeindevertreter Stefan Graf
7. Gemeindevertreter Sönke Knudsen
8. Gemeindevertreter Bernd Lorenzen
9. Gemeindevertreterin Andrea Peters
10. Gemeindevertreter Kai Schmitz

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Bernd Hansen

Außerdem sind anwesend:

LVB Claus Röhe

Maren Jessen-Witt, Amt Nordsee-Treene, als Protokollführerin sowie ca. 60 ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 12.12.2013
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Stellungnahme zum Bau eines Maststalles im Ortsteil Finkhaushallig

Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Angela Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Simonsberg ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- Wehrführer Simon fragt an, ob für einen **Anbau an das Feuerwehrhaus** ein Aufriss erstellt werden kann. Unter Mithilfe der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr könnte das Feuerwehrgebäude durch eine Abschleppung Richtung Süden erweitert werden.
- Des Weiteren hätte er gerne einen **Fahrradständer** auf der Grünfläche Kläranlage. Die Bürgermeisterin weist auf die Fertigstellung des Ölabscheider hin, danach kann dort ein Fahrradständer montiert werden

- Ebenfalls fragt der Wehrführer nach der Möglichkeit an der Festwiese **Parkplätze für die Feuerwehrkameraden im Einsatz** zu schaffen. Neben der Betonspur könnte eine Befestigung in Längsrichtung erstellt werden. Der Wegeausschuss wird sich damit befassen.
- Die Sprecherin der Bürgerinitiative „Gute Luft für Finkhaus“ fragt an, welche **Planungen für die Zukunft in Richtung 2020** bestehen, an der sich die Bürger beteiligen können. Die Bürgermeisterin führt dazu aus, dass die Breitbandanbindung aufgrund der geringen Resonanz (14 %) zunächst eingestellt wurde und dass die energetische Sanierung des Kindergartens ansteht. Die Sprecherin fragt nach **Projekten** auf die Region bezogen, z.B. Badestelle der Zukunft, und ob eventuell ein Arbeitskreis für Tourismus gebildet werden soll. Die Bürgermeisterin berichtet, dass das Projekt „Badestelle der Zukunft“ abgeschlossen ist. Interessierte Einwohner können sich gern mit Vorschlägen bei der Bürgermeisterin melden.
- Die Bürgerinitiative fragt, welche konkreten **Maßnahmen zum Schutz der Anwohner** getroffen werden. Dazu erklärt Gemeindevertreter Knudsen, dass es für die erfolgte Umweltverträglichkeitsprüfung einen Maßnahmenkatalog gibt. Auf die Frage, wo die Tiere geschlachtet werden sollen, antwortet Herr Knudsen, dass die Schweine voraussichtlich in Niedersachsen geschlachtet werden.
- Ein Bürger bemerkt, dass die **Internetseite der Gemeinde** nicht erreichbar ist. Er hat von mehreren Rechnern den Versuch gestartet und keinen Erfolg gehabt. Dazu bemerkt die Bürgermeisterin, dass sie es versucht hat und auf Anhieb die Seite hatte. Daraufhin wird angeregt Bekanntmachungen nicht nur in den Aushangkasten zu hängen sondern auch im Internet zu veröffentlichen. Diese Anregung wird die Bürgermeisterin gerne aufnehmen.
- Auf die Frage, seit wann die Gemeindevertretung von dem **Vorhaben der Erweiterung des Schweinemastbetriebes** des Herrn Knudsen wisse, antwortet die Bürgermeisterin, dass eine Stellungnahme zum zeitlichen Ablauf an die Bürgerinitiative gegangen ist. Laut ihren Unterlagen hat die Gemeindevertretung in der letzten Legislaturperiode in nichtöffentlicher Sitzung darüber gesprochen. Auf Nachfrage erklärt Sönke Knudsen, dass es 2008 aufgrund von vorliegenden Geruchsmissionen eine Überprüfung an drei festgelegten Terminen gegeben hat. Die Überprüfungen haben zu keiner Beanstandung geführt.
- Auf Anfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass bezüglich der **Verunreinigung des Grundwassers** der Wasserverband eingebunden wird. Außerdem gibt es die Gülleverordnung, in der Regelungen getroffen werden.
- Zur Frage, ob die **Badestelle** irgendwann geschlossen werden muss, da die Entwässerung nach Lundenbergsand erfolgt, weist die Bürgermeisterin daraufhin, dass dreimal im Jahr die Wasserqualität an der Badestelle gemessen und mit anderen Badestellen verglichen wird.
- Auf die Frage, **wie viele Schweineplätze** es in der Gemeinde gibt antwortet die Bürgermeisterin, dass es noch drei weitere größere Betriebe mit Schweinehaltung gibt. Der eine Betrieb hat 2.000 Plätze, ein anderer 3.200 Plätze und zum dritten Betrieb ist die Zahl nicht bekannt. Zur Zeit liegen keine weiteren Anträge auf Erweiterung auf dem Tisch.
- Die **Wertminderung der Immobilien** bei einer Erweiterung der Schweinemast wird angesprochen. Dazu erklärt die Bürgermeisterin, dass auf dieses Argument in der Stellungnahme, die die Gemeinde abgegeben hat, hingewiesen wurde.
- Ein anderer Einwohner erklärt, dass **seit 1970** immer schon 1.000 Schweine (auf 3 Höfen) im Finkhausweg gehalten wurden und dass bis auf wenige Häuser, die meisten erst später dazu gekommen sind.
- Ein Zuhörer bittet den Betreiber, seinen **Antrag zurückzuziehen** oder freiwillig eine Filteranlage einbauen zu lassen. Darauf hat die Gemeindevertretung keinen Einfluss.

2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 12.12.2013

Die Niederschrift wird festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Die **Glückwünsche** der Gemeinde wurden an drei hohen Geburtstagen überbracht.
- Die **Beton-Bushaltestelle** vom Siedlungsweg wird Richtung Dorfmitte umgestellt.
- Die **Bushütte auf Westen** ist seit Sonnabend repariert (Eternitdach).
- Eine nicht reparierbare **Bushütte** wurde für 50 € verkauft.
- Am 30.12.13 gab es wieder einen Störfall in der Kläranlage Rieke Reech, ausgelöst durch Feuchttücher in der Pumpe.
- Auf die Ausschreibung zum **Fällen der abgeknickten Bäume beim Kindergarten** haben sich zwei Interessenten gemeldet. Herr Mannebach hat für 100 € den Zuschlag bekommen.
- Die Einladung zum **Neujahrstreffen** am 17.1.14 wird evtl. Stefan Graf wahrnehmen.
- Die Gemeindevertreter werden gebeten, sich für eine Veranstaltung der Nordseeakademie am 23.1.14 bei der Bürgermeisterin anzumelden.

4. Bericht der Ausschüsse

Seit der letzten Sitzung am 12.12.2013 haben keine Ausschüsse getagt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gerd Christiansen berichtet, dass einige neue **Bäume in Paddelackhallig** in Schräglage stehen. Um die Bäume zu retten, wird der Gemeindearbeiter die Bäume aufrichten und neu anbinden.
- Bernd Lorenzen fragt an, ob der Wegeausschuss in der **unteren Dorfstraße die Betonspuren** begutachten kann. Alle Kanten müssen aufgefüllt werden, wenn es die Wetterlage erlaubt.
- Wegen dem **Backofen**, Wohnung über dem KiGa, war Bernd Lorenzen bisher viermal bei der Wohnung hat aber keinen angetroffen. Er erhält die Telefonnummer.

6. Stellungnahme zum Bau eines Maststalles im Ortsteil Finkhaushallig

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Erweiterung des Schweinemastbetriebes in den letzten Wochen ausgiebig diskutiert wurde und dass die Gemeinde das Thema sehr ernst nimmt. Daher bittet Sie um Vorschläge für eine eventuelle Erweiterung der abgegebenen Stellungnahme der Gemeindevertretung.

Gemeindevertreter Bretthauer schlägt vor, nachdrücklicher zu formulieren, dass die tatsächlichen Werte eine stärkere Belastung ergeben als im Gutachten dargestellt. Der Filter sollte erwähnt werden, der Wertverlust der Immobilien, die Auswirkung auf das Neubaugebiet, sowie die zukünftige Entwicklung des Baugebietes bezüglich der Kläranlage, die Straßenbelastung und die Instandsetzungen der Straße. In Bezug auf die Keimbelastung ist die Frage, ob die Gemeindevertretung ausreichend informiert wurde. Alle anderen Themen sind seiner Ansicht nach ausreichend behandelt worden.

An die Bürgerinitiative gerichtet, bekundet Herr Bretthauer, dass ihn der Vorwurf der einseitigen Parteinahme sehr getroffen hat und dass er sich gefreut hätte, wenn bei der Kandidatenaufstellung für die Kommunalwahl im letzten Jahr mehr Leute die Initiative ergriffen hätten.

Die Bürgermeisterin wird die Stellungnahme morgen formulieren und sie dann abgeben.

Jetzt wird der Punkt des gemeindlichen Einvernehmens zur Erweiterung des Schweinemastbetriebes behandelt und Gemeindevertreter Knudsen verlässt wegen Befangenheit den Saal.

LVB Claus Röhe erklärt, dass der LLUR das gemeindliche Einvernehmen zum Bau eines Maststalles im Ortsteil Finkhaushallig eingefordert hat. Das gemeindliche Einvernehmen kann nur aus bestimmten Gründen nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB) verweigert werden. Falls das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt wird und sich dies als rechtswidrig herausstellt, ist es möglich, die Gemeindevertreter haftungsrechtlich in Anspruch zu nehmen. Daher würde bei einer Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens eine namentliche Abstimmung erfolgen.

Gemeindevertreter Bretthauer erkundigt sich, ob nicht das staatliche Umweltamt, als höhere Instanz, den Vorgang heilen könnte.

Dazu erklärt Herr Röhe, dass bei einem Rechtsstreit auf die Gemeinde zurückgegriffen werden könnte.

Mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen erteilt die Gemeindevertretung das gemeindliche Einvernehmen.

Gemeindevertreter Knudsen nimmt wieder an der Sitzung teil, der Beschluss wird ihm mitgeteilt.

Die Öffentlichkeit für den nächsten TOP wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Raum.

Nicht öffentlich

7. Grundstücksangelegenheiten

.....

Bürgermeisterin Angela Feddersen stellt die Öffentlichkeit wieder her. Für die verbliebenen Zuhörer können keine der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekanntgegeben werden.

Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Beteiligung und schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.

Angela Feddersen
Bürgermeisterin

Maren Jessen-Witt
Protokollführerin